

Störstoffe in der Biotonne

Aus Plastik wird nie Kompost!

Das getrennte Sammeln von kompostierbaren Küchenabfällen ist nach wie vor ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Aus Ihrem Biomüll wird wertvoller Humus gewonnen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei der großen Mehrheit, die ihre Biotonne sachgerecht nutzt.

Plastik wird zunehmend zum Problem

Nicht kompostierbare Stoffe, sogenannte Störstoffe in der Biotonne – wie zum Beispiel Plastiktüten – werden jedoch zunehmend zu einem Problem. Aus Plastik wird nie Kompost! Die Störstoffe müssen bei den Verwertern unter großem Aufwand per Hand aus dem Biomüll entfernt werden. Diese Sortierung verursacht hohe Kosten, die Sie letztlich über die Müllabfuhrgebühren mitfinanzieren müssen.

Aufgrund der Zunahme von Störstoffen in der Biotonne führt der



So nicht! X

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb im Frühling 2018 eine „Qualitätsoffensive“ durch. Die Behälter werden in diesem Zeitraum auf Störstoffe verstärkt kontrolliert.

Biotonne mit Störstoffen werden nicht mehr geleert

Sollten sich wiederholt Störstoffe in der Biotonne befinden kann diese vom Müllfahrzeug nicht geleert werden. Ist die Biotonne nicht geleert worden, haben die Haushalte zwei Möglichkeiten.



So richtig! ✓



Störstoffe in der Biotonne

Entweder: Die Haushalte sortieren die Störstoffe aus und stellen die Biotonne ohne Störstoffe 14 Tage später wieder zur Leerung bereit.

Oder: Der Grundstückseigentümer bestellt schriftlich eine kostenpflichtige Sonderleerung als Restmüll.

Bilder: bis auf das Foto Kompostverteilung sind alle Bilder vom Kreisabfallwirtschaftsbetrieb



So nicht! X

So richtig! ✓